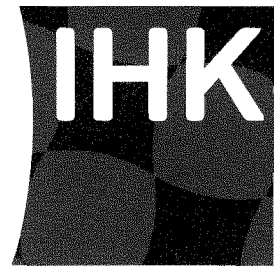


Familiennamen, Vorname (bitte durch eine Leerspalte trennen, à = ae etc.)

Fach **5 5** Berufsnr. **1 1 9 6** Prüfungsnummer **Termin: Mittwoch**
 Sp. 1-2 Sp. 3-6 Sp. 7-14

Termin: Mittwoch, 7. Mai 2008



Abschlussprüfung Sommer 2008

Fachinformatiker/Fachinformatikerin Anwendungsentwicklung

1196

Ganzheitliche Aufgabe I Fachqualifikationen

5 Handlungsschritte
90 Minuten Prüfungszeit
100 Punkte

- Netzunabhängiger, geräuscharmer Taschenrechner
- Ein IT-Handbuch/Tabellenbuch/Formelsammlung

Wird vom Korrektor ausgefüllt!

Bewertung

Für die Bewertung gilt die Vorgabe der Punkte in den Lösungshinweisen. Für den abgewählten Handlungsschritt ist anstatt der Punktzahl die Buchstabenkombination „AA“ in die Kästchen einzutragen.

Spalte 1-14

Punkte 1 Handlungsschritt 15 16

Punkte 2 Handlungsschritt 17 18

Punkte 3 Handlungsschritt 19 20

Punkte 4 Handlungsschritt 21 22

Punkte 5 Handlungsschritt 23 24

Gesamtpunktzahl 26 27 28

Prüfungsort Datum

Bearbeitungshinweise

1. Der vorliegende Aufgabensatz besteht aus insgesamt 5 Handlungsschritten zu je 25 Punkten.

In der Prüfung zu bearbeiten sind 4 Handlungsschritte, die vom Prüfungsteilnehmer frei gewählt werden können.

Der nicht bearbeitete Handlungsschritt ist durch Streichung des Aufgabentextes im Aufgabensatz und unten mit dem Vermerk „Nicht bearbeiteter Handlungsschritt: Nr. ...“ an Stelle einer Lösungsniederschrift deutlich zu kennzeichnen. Erfolgt eine solche Kennzeichnung nicht oder nicht eindeutig, gilt der 5. Handlungsschritt als nicht bearbeitet.

2. Füllen Sie zuerst die **Kopfzeile** aus. Tragen Sie Ihren Familiennamen, Ihren Vornamen und Ihre Prüflings-Nr. in die oben stehenden Felder ein.
3. Lesen Sie bitte den **Text** der Aufgaben ganz durch, bevor Sie mit der Bearbeitung beginnen.
4. Halten Sie sich bei der Bearbeitung der Aufgaben genau an die **Vorgaben der Aufgabenstellung** zum Umfang der Lösung. Wenn z. B. vier Angaben gefordert werden und Sie sechs Angaben anführen, werden nur die ersten vier Angaben bewertet.
5. Tragen Sie die frei zu formulierenden **Antworten dieser offenen Aufgabenstellungen** in die dafür lt. Aufgabenstellung vorgesehenen Bereiche (Lösungszeilen, Formulare, Tabellen u. a.) des Arbeitsbogens ein.
6. Sofern nicht ausdrücklich ein Brief oder eine Formulierung in ganzen Sätzen gefordert werden, ist eine **stichwortartige Beantwortung** zulässig.
7. Schreiben Sie deutlich und gut lesbar. Ein nicht eindeutig zuzuordnendes oder **unleserliches Ergebnis** wird als **falsch** gewertet.
8. Zur Lösung der Rechenaufgaben darf ein nicht programmierter, netzunabhängiger **Taschenrechner** ohne Kommunikationsmöglichkeit mit Dritten verwendet werden.
9. Wenn Sie ein **gerundetes Ergebnis** eintragen und damit weiterrechnen müssen, rechnen Sie (auch im Taschenrechner) nur mit diesem gerundeten Ergebnis weiter.
10. Für **Nebenrechnungen/Hilfsaufzeichnungen** können Sie das im Aufgabensatz enthaltene Konzeptpapier verwenden. Dieses muss vor Bearbeitung der Aufgaben herausgetrennt werden. Bewertet werden jedoch nur Ihre Eintragungen im Aufgabensatz.

Nicht bearbeiteter Handlungsschritt ist Nr.

Prüfungszeit

Die entsprechende Ziffer (1, 2 oder 3) finden Sie in der Abfrage nach der Prüfungszeit im Anschluss an die letzte Aufgabe

Unterschrift

Gemeinsame Prüfungsaufgaben der Industrie- und Handelskammern. Dieser Aufgabensatz wurde von einem überregionalen Ausschuss, der entsprechend § 40 Berufsbildungsgesetz zusammengesetzt ist, beschlossen.

Die Vervielfältigung, Verbreitung und öffentliche Wiedergabe der Prüfungsaufgaben und Lösungen ist nicht gestattet. Zuwiderhand-

Achtung! Wichtiger Hinweis zur Bearbeitung!

Dieser Prüfungsteil enthält fünf Handlungsschritte zu je 25 Punkten statt sechs Handlungsschritte zu je 20 Punkten.

Bearbeiten Sie nach eigener Wahl vier Handlungsschritte!

Die Handlungsschritte 1 bis 5 beziehen sich auf folgende Ausgangssituation

Die Brück & Saar GmbH entwickelt Software für mittelständische Unternehmen. Sie erhielt von der Finanz- und Anlageberatung MAX GmbH einen Auftrag zur Softwareentwicklung.

Sie sind Mitarbeiter/-in der Brück & Saar GmbH und sollen im Rahmen dieses Auftrags folgende Aufgaben erledigen:

1. Erstellung eines ER-Modells
2. Erstellung einer Funktion zur Prüzfifferberechnung nach dem Luhn-Algorithmus
3. Erstellung von SQL-Anweisungen zur Auswertung einer Datenbank
4. Erstellung von zwei Algorithmen zur Auswertung von Daten
5. Erstellung eines Aktivitätsdiagramms für einen Geldautomaten

1. Handlungsschritt (25 Punkte)

Die Brück & Saar GmbH soll für die MAX GmbH eine Datenbank zur Verwaltung von Kreditkarten und Kreditkarteninhabern anhand folgender Angaben entwickeln:

- Ein Kunde kann für eine oder mehrere Personen (Kreditkarteninhaber) Kreditkarten beantragen.
- Zu jeder Kreditkarte gehört ein Kreditkartenkonto. Über ein Kreditkartenkonto können mehrere Kreditkarten abgerechnet werden.
- Jede Zahlung mit einer Kreditkarte wird einzeln erfasst.

a) Erstellen Sie ein ER-Modell der oben dargestellten Situation.

(10 Punkte)

Korrekturrand

(5 Punkte)

(5 Punkte)

(5 Punkte)

Korrekturrand

Beispiel für die Prüfziffernberechnung der Kreditkartennummer 271828182845856**7** nach dem Luhn-Algorithmus

	Ziffernstelle																
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	PZ*	Ergebnis
Kreditkarten-Nr	2	7	1	8	2	8	1	8	2	8	4	5	8	5	6	7	
Schritt 1	4		2		4		2		4		8		16		12		
Schritt 2	4		2		4		2		4		8		1+6		1+2		34
Schritt 3		7		8		8		8		8		5		5			49
Schritt 4	34 + 49																83
Schritt 5	83 auf nächstgrößere durch 10 teilbare Zahl aufrunden																90
Schritt 6	90 – 83																7 (PZ*)

Schritt 1: Multiplikation aller Ziffern an ungerader Stelle mit 2
Schritt 2: Bildung der Quersummen aller entstandenen Produkte und Addition aller entstandenen Quersummen
Schritt 3: Addition aller Ziffern an gerader Stelle
Schritt 4: Addition der Ergebnisse aus den Schritten 2 und 3
Schritt 5: Aufrundung des Ergebnisses aus Schritt 4 auf die nächstgrößere durch 10 teilbare Zahl
Schritt 6: Berechnung der Differenz aus dem Ergebnis aus Schritt 5 und dem Ergebnis aus Schritt 4

Die Kreditkartennummer wird der Funktion als String übergeben. Stimmen die letzte Ziffer der Kreditkartennummer und die errechnete Zahl überein, ist die Kreditkartennummer in Ordnung. In diesem Fall gibt die Funktion true, sonst false zurück.

Stellen Sie eine entsprechende Funktion in Pseudocode in einem Struktogramm nach DIN 660261 oder PAP nach DIN 66001 dar.

3. Handlungsschritt (25 Punkte)

Die Brück & Saar GmbH soll für die MAX GmbH SQL-Anweisungen zur Auswertung folgender Daten erstellen.

Kunde
KundenNr (PK)

Einkauf
EinkaufsNr (PK)
KundenNr (FK)
Datum
Gesamtbetrag

Einkaufsposition
PositionsNr (PK)
EinkaufsNr (PK, FK)
ArtikelNr (FK)
Menge
Verkaufspreis

Artikel
ArtikelNr (PK)
Artikelbezeichnung

Artikelpreis
ArtikelpreisNr (PK)
ArtikelNr (FK)
von_Datum
bis_Datum
Preis

- a) Erstellen Sie eine SQL-Anweisung, die je Artikel eine Zeile mit der Artikelbezeichnung und dem minimalen Preis des Jahres 2007 ausgibt. (6 Punkte)

- b) Erstellen Sie eine SQL-Anweisung, welche für jeden Kunden die Anzahl aller gekauften Artikel und den durchschnittlichen Verkaufspreis dieser Artikel ermittelt und das Ergebnis nach Anzahl der gekauften Artikel absteigend sortiert. (9 Punkte)

Korrekturrand

- c) Erstellen Sie eine SQL-Anweisung die folgendes zusammen leistet:

- Berechnung des Gesamtbetrags je Einkauf aus den entsprechenden Einkaufspositionen
- Speichern dieser Beträge im Feld Gesamtbetrag der Tabelle Einkauf je Einkaufsnummer

(10 Punkte)

Korrekturrand

Die Hashtable *artikel/Anzahl* enthält diese Artikel als Schlüssel und deren Verkaufszahlen als Wert.

5. Handlungsschritt (25 Punkte)

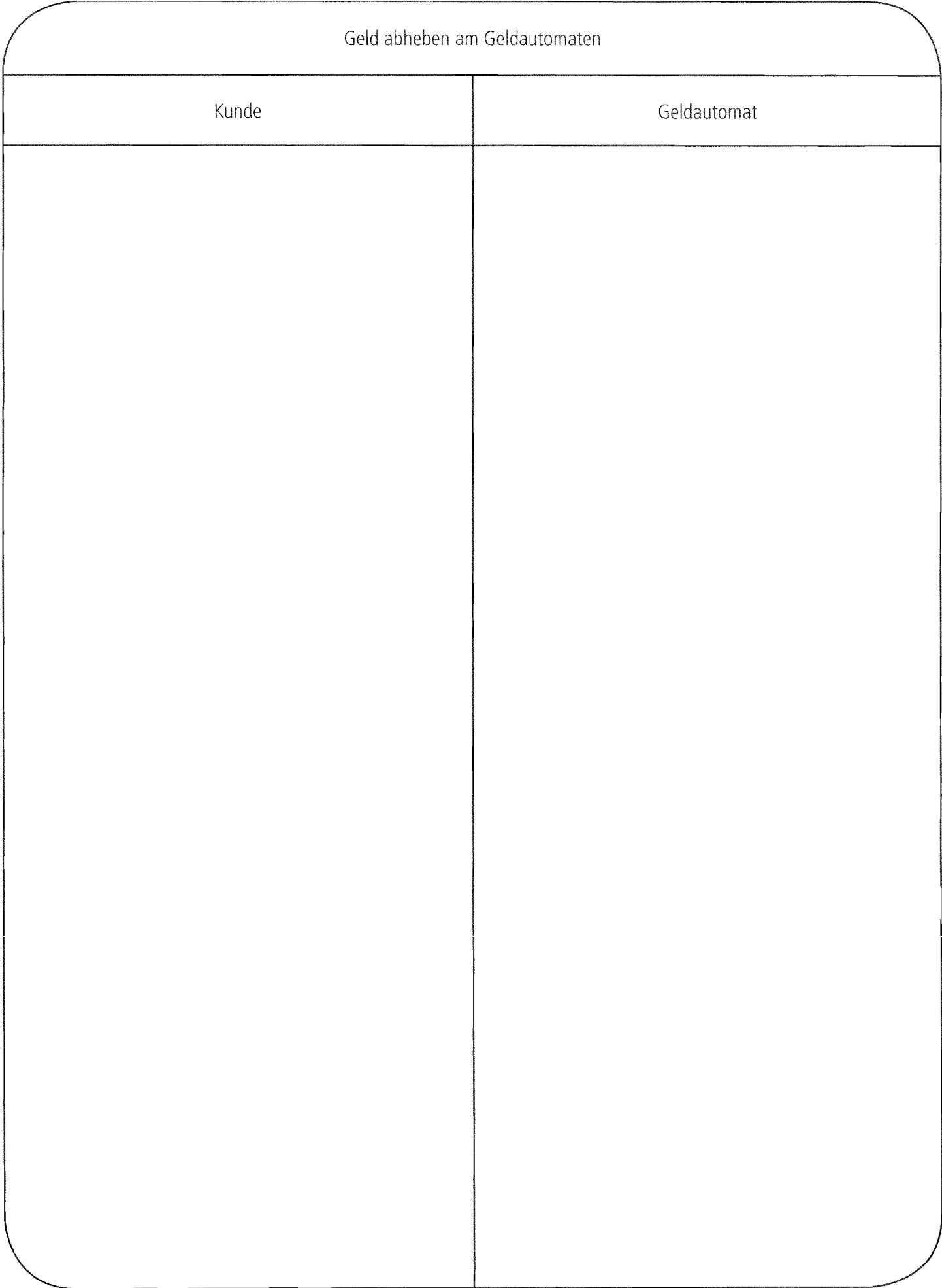
Die Brück & Saar GmbH soll für Geldautomaten der MAX GmbH den Vorgang „Geld abheben“ anhand eines Aktivitätsdiagramms darstellen.

Der Vorgang „Geld abheben“ wird wie folgt beschrieben:

- Der Kunde gibt seine EC-Karte ein.
- Der Geldautomat überprüft die EC-Karte. Wenn die EC-Karte nicht gültig ist, wird sie einbehalten und der Vorgang abgebrochen.
- Wenn die EC-Karte gültig ist, muss der Kunde seine PIN-Nummer eingeben.
- Der Geldautomat überprüft die PIN-Nummer. Wenn die PIN-Nummer nicht gültig ist, wird die Karte einbehalten und der Vorgang abgebrochen. Ein mehrfaches Eingeben der PIN-Nummer ist nicht möglich.
- Der Kunde gibt den gewünschten Geldbetrag ein.
- Der Geldautomat aktualisiert das Konto und gibt die Karte wieder aus.
- Der Kunde entnimmt die EC-Karte.
- Anschließend gibt der Geldautomat das Geld aus. Ende des Vorgangs.

Stellen Sie den beschriebenen Vorgang mit einem Aktivitätsdiagramm dar.

Aktivitätsdiagramm



PRÜFUNGSZEIT – NICHT BESTANDTEIL DER PRÜFUNG!

Wie beurteilen Sie nach der Bearbeitung der Aufgaben die zur Verfügung stehende Prüfungszeit?

- ☐ 1: Sie hätte kürzer sein können.
- ☐ 2: Sie war angemessen.
- ☐ 3: Sie hätte länger sein müssen.